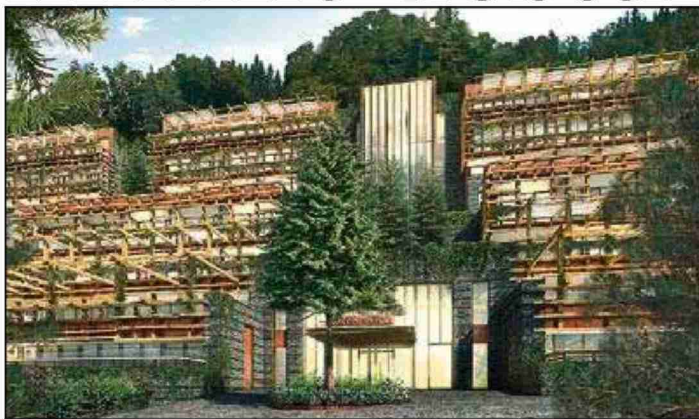




Bürgenstock Resort nimmt Gestalt an



Die Fassade des Waldhotels ist mit Elementen gestaltet, die mit Kalkstein gefüllt sind und aus dem Aushub gewonnen werden. zvg

Mit der offiziellen Grundsteinlegung für das neue Bürgenstock Resort und dem Baubeginn des neuen Waldhotels wird das touristische Aushängeschild konkret. Die Eröffnung ist für Anfang 2017 geplant.

DANIEL STAMPFLI

Auf dem Bürgenstock entsteht auf einer Länge von etwas mehr als einem Kilometer ein autofreies Resort mit 30 Gebäuden, darunter drei Hotels mit rund 400 Zimmern, 68 Residence Suiten sowie 12 Restaurants und Bars. An der offiziellen Grundsteinlegung von gestern Mittwoch waren 300 Gäste aus Wirtschaft und Politik anwesend. Für Bruno H. Schöpfer, Managing Director der Katara Hospitality Switzerland AG, der im Auftrag der Investoren aus Katar für das Grossprojekt verantwortlich zeichnet, ist die Grundsteinlegung eine zentrale Wegmarke

und ein besonderes Etappenziel: «Wir sind «sportlich» unterwegs, weil wir mit etwas Wetterglück die Bauarbeiten bis in knapp drei Jahren beenden und im Jahre 2017 die Ziellinie mit der Gesamteröffnung des Bürgenstock Resort erreichen können.» Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt 485 Mio. Franken.

Von 75 Baubewilligungen sind deren 71 erteilt. Bereits realisiert wurden unter anderem rund 4,5 Kilometer Zufahrts- und Servicestrassen, die im Sommer 2014 bezugsbereiten Panorama-Residence-Suiten, die Energieverteilzentrale, die Sanierung der «Ta-

verne 1879» (Restaurant und Pension), das Bergrestaurant Hammetschwand und die Tennisplätze. Bereits begonnen wurde zudem mit dem Bau der Grand-Residence-Suiten und des Palace-Hotels. Die drei restlichen Baubewilligungen für das neue Bürgenstock-Hotel (zuvor Parkhotel), für das Alpine Spa sowie für die Lakeview-Residence-Villen werden im Mai 2014 erwartet. «Wenn es optimal läuft, können wir mit dem Bau im Sommer 2014 starten», präzisiert Bruno H. Schöpfer.

Beispiel für die exklusive Architektur ist das neue Waldhotel mit seinen 160 Zimmern und Suiten. Das Konzept, das auf höchsten ökologischen Standards beruht, stammt vom renommierten Mailänder Architekten Matteo Thun: «Dank seiner Terrassenstruktur und der begrüntem und somit natürlich isolierten Flachdächer fügt sich das Waldhotel in das Landschaftsbild ein», so Thun.

Das neue Bürgenstock Resort wird zum nationalen und internationalen Aushängeschild. «Wir rechnen mit 50 bis 60 Prozent Gästen aus der Schweiz und mit 40 bis 50 Prozent Besucherinnen und Besuchern aus dem Ausland. Die ausländischen Märkte sind vor allem Deutschland, USA/Kanada, Grossbritannien, Russland, China sowie die Golfstaaten Saudi-Arabien, Katar, die Vereinigten Arabischen Emirate, Oman und Bahrain. Sekundäre und tertiäre Märkte werden Italien, Japan, Südkorea, Osteuropa, einzelne GUS-Staaten, Indien und Brasilien sein», definiert Steve Nikolov, Sales & Marketing Director, die Marketingstrategie.